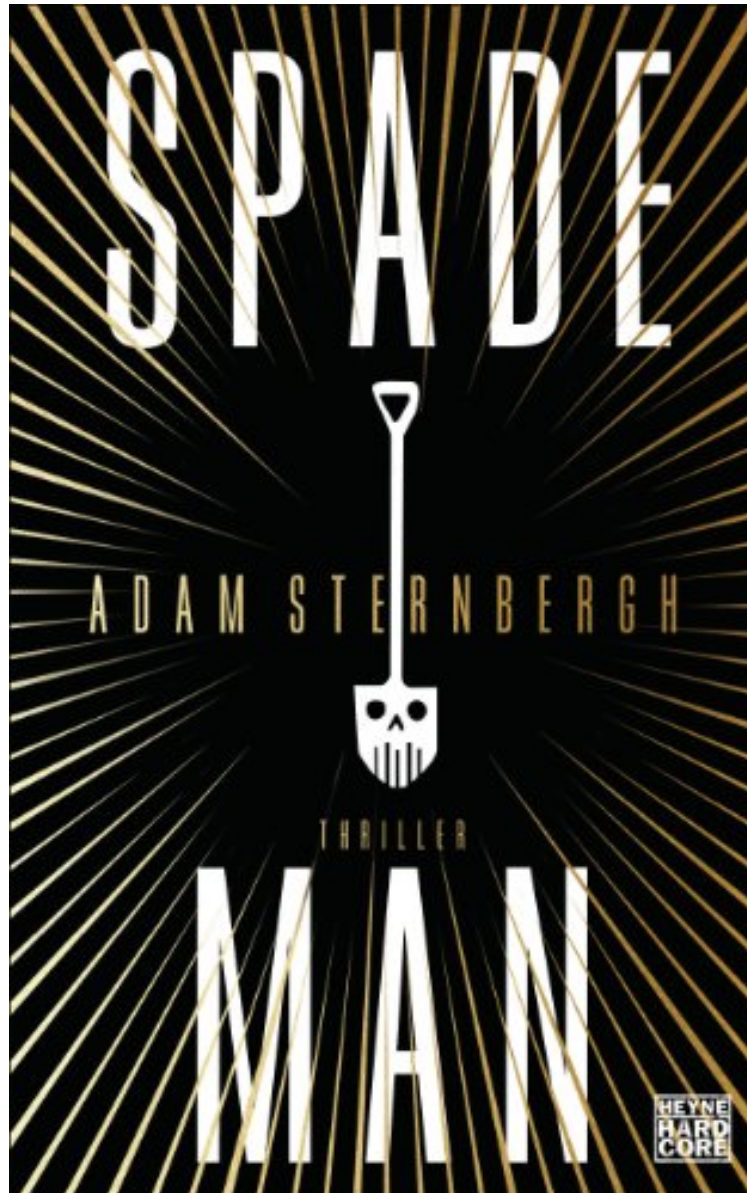


[Free read ebook] Spademan: Thriller

## Spademan: Thriller

Von Adam Sternbergh

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #245359 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-03Erscheinungsdatum:  
2014-03-03File Name: B00HA9PNQ0 | File size: 70.Mb

**Von Adam Sternbergh : Spademan: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Spademan: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Schwarzes Genre und Faszinierend!Von Peter KensokAdam Sternbergh entfhrt uns in das New York der Zukunft. Das ist nicht viel anders als heute, nur mit mehr Radiaktivitt, noch mehr Kriminalitt und Heilsversprechern, die ber

Leichen gehen. Der Spademan hat als Millmann angefangen und macht im Prinzip auch nach der Berufsunfähigkeit nichts anders, nur dass er Leute entsorgt, die für seine Auftraggeber eben mehr oder wenige Mill sind. In den verseuchtesten Vierteln der Stadt, die niemals schlft, muss er sich jetzt um die Tochter eines Predigers kümmern, der der Vater seiner eigenen Enkel sein könnte. Schwangere umbringen, zudem fast selbst noch Kinder, ist nicht sein Ding. Da verweigert sich irgendwie das Teppichmesser. Also jagt Spademan seinen eigenen Auftraggeber und wird schon bald selbst zum Gejagten. T. K. Harrow verbreitet seinen Fluch und Segen über die Limnosphäre. Wenn schon die Stadt niemals schlft, entziehen sich die New Yorker in diesen eisernen und hochtechnischen Kokons für Stunden der Wirklichkeit. Sie werden eingestopelt, bekommen Nhrslungen und Schluche für die Ausscheidungen. Ansonsten werden sie mit künstlichen Realitäten zugeführt wie seinerzeit Neon in Matrix vor dem Erwachen. T. K. Harrow und seine Mitarbeiter entwickeln immer wieder neue und brutalere Szenarien für die Besucher ihrer Schlafhallen. Pech für den alternden Harrow: Auch er ist ein Limno-Junkie, und er meint es mit den Seinen, seine Tochter eingeschlossen, gar nicht gut. Und Spademan hat ein Teppichmesser. Am Ende ist sich die Jagd in einem Showdown auf, der selbst den Spademan überraschen wird. Denn das trgerische Limno-Spiel macht die Schwachen im richtigen Moment stärker als die scheinbar Starken vermutet hätten. Irgendwie scheint Adam Sternbergh mit einer kaputten Tastatur zu arbeiten, der die Anführungszeichen fehlen. Das ist gewohnungsbedrftig und trotzdem irgendwie nett. Dieses Buch ist eben anders und entführt uns in eine Kultur, in der auch das Lesen von vornherein anders ist. Wie hätte Spock eine Galaxie weiter in einer noch fernerer Zukunft als die des Adam Sternbergh gesagt: Faszinierend! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rasant Von M. Lehmann-Pape In der nicht fernen Zukunft ist Manhattan kontaminiert durch eine schmutzige Bombe im Rahmen eines Terroranschlags. New York nicht mehr das pulsierende Zentrum der Welt, sondern eine Insel, die leinenlos ins Meer driftet. In einer Welt, in der es an anderen Orten vielleicht noch normal zugeht, sogar Fernsehshows noch produziert (und sogar gesehen) werden. Doch die Reichen, gerade in Manhattan, leben anders. In Luxusbetten, neural angeschlossen an eine ultraschnelle Form des Internet, in virtuellen Welten, in denen alles möglich ist. Sogar der Himmel auf Erden. Denn warum warten auf die Strae aus Gold. So verkndet es der bekannteste und reichste Fernsehprediger dieser Zeit, Harrow. Anschluss ans Net kostenlos, blhendes Leben in ewiger Virtualität. Aber manche zahlen für diese Illusion einen hohen Preis. Was Spademan aber erst im Lauf der Zeit herausbekommen wird. Zunächst hat er einen einfachen Auftrag, wie so viele. Spademan ist einer der khlsten Auftragskiller dieser Zeit. Ein Telefonat, ein Name, Geld im Voraus, kein weiterer Kontakt mehr und die gewünschte Person macht es nicht mehr lange. Mit seiner Liebe zu seinem Teppichmesser sorgt Spademan für eine saubere und endgltige Lösung. Als ehemaliger Millmann in New York ist das Wegräumen von zu Entsorgendem ihm in Fleisch und Blut bergegangen. Ich habe mal versucht, in Brooklyn zu leben. Hat nicht funktioniert. Ich hatte mal eine Frau ich war auch mal Millmann. Jetzt tte ich Leute. Ende der Geschichte. Was nicht stimmt, mit dem Ende der Geschichte, aber das wird sich erst langsam herausstellen. Und nun, neuer Auftrag. Ein junges Mdchen. Deckname Persephone. Eigentlich Grace und zuflligerweise die Tochter des Auftraggebers und Fernsehpredigers in Person. Wichtig, dass sie volljhrig ist, denn eine eiserne Regel des Spademan besagt, dass er nur erwachsene ttet. Was die Dinge stark verndert, denn gerade, als er sein Messer in Gebrauch nehmen will, erfahrt er, dass das Mdchen schwanger ist. Somit kann Spademan den Auftrag nicht ausfhren. Was den Auftraggeber überhaupt nicht erfreut. Wie die Beteiligten an den dsteren Gestalten merken, die ihnen ohne Federlesen nach dem Leben nun trachten. Das nun nimmt Spademan persnlich und wirft sich hinein in diese rasante Verfolgungsjagd auf Leben und Tod in den entleerten Straen New Yorks und den weiten der virtuellen Realität. Straff, temporeich, hart, spannend, so treibt Sternbergh diesen Thriller konsequent voran. In kurzen, knackigen Szenen, nicht immer ganz logisch nachvollziehbar (was das Paradies auf Erden so genau angeht, dafür bruchte man nicht unbedingt den Prediger, scheint es), aber stets die Spannung steigend. Eine zerstörte Welt mit gebrochenen Protagonisten, von denen manche ein doppeltes Spiel spielen und wieder andere nicht ganz das sind, als was sie in der virtuellen Welt erscheinen. Alles in allem ein durchaus anregender und gut unterhaltender Thriller. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beginnt stark mit guten Ideen und originellem Setting, kann mit der schwachen Story aber nur bis zur Hlfte fesseln Von Bchermonster Spademan ist Auftragskiller. Er hat klare Regeln: Er ttet Mnner, er ttet Frauen, er ttet aber keine Kinder und Jugendlichen. Fragen stellt er keine, alles was Spademan wissen muss ist der Name seines nächsten Opfers. Ein schlechtes Gewissen hat er aufgrund seines mrderischen Jobs nicht, schlielich sieht er sich selbst nur als Kugel abdrcken tun andere. Und solange seine Arbeit pntlich bezahlt wird, interessiert es ihn einen Dreck, warum er seine Zielperson umbringen soll. Sein neuester Auftrag stellt Spademan jedoch vor ungeahnte Probleme. Zum einen ist Grace Chastity Harrow, das gewhlte Opfer seines aktuellen Klienten, nicht nur die Tochter eines uerst populren und steinreichen Fernsehpredigers Spademan scheint auch nicht der einzige zu sein, der es auf die junge Frau abgesehen hat Es ist vor allem eine Tatsache daran schuld, dass ich bei Adam Sternberghs neuem Thriller Spademan direkt neugierig geworden bin und mir das HrBuch umgehend auf meinen iPod laden musste: In der englischen Inhaltsbeschreibung wird das Buch mit dem Stil von Ernest Cline verglichen, der mich vor einer Weile mit Ready Player One sehr begeistern konnte. Was hat nun ein Buch über Computerspiele und einer virtuellen Parallelwelt mit dem Thriller über einen Auftragskiller zu tun? Nun, Adam Sternbergh hat für seine Romanhandlung kein gewöhnliches Setting gewählt, sondern lsst seinen mordenden Protagonisten in einem zukünftigen New York auf seine Opfer los, das nach einem gewaltigen Terroranschlag vllig verwstet ist. Und weil das Leben in der

verseuchten und maroden Stadt selbst mit schier unbegrenzten finanziellen Möglichkeiten keine große Freude mehr macht, flüchten sich die Reichen wohin? Genau, in eine virtuelle Realität. Klingt nach einem interessanten Setting? Ist es auch, selbst wenn man von dem dystopischen Szenario in den ersten Kapiteln gar nicht so viel mitbekommt. Man merkt zwar früh, dass das von Sternbergh geschilderte New York irgendwie nicht die Stadt ist, die man kennt, sondern dass dort irgendein Ereignis erschreckende Spuren hinterlassen hat. Das Ereignis, dass Sternberghs Spademan mit dem einfachen Begriff Times Square umschreibt. Vor Times Square war die Welt noch in Ordnung, nach Times Square ist Big Apple nur noch das Überbleibsel der größten Katastrophe der Menschheitsgeschichte. Die Zerstörung New Yorks hat auch dafür gesorgt, dass die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer geworden ist. Während sich der Großteil der Bevölkerung in den zerbombten Ruinen durchs Leben schlägt, flüchten sich die Reichen in eine virtuelle Parallelwelt. Denn die Technologie der Zukunft ermöglicht es, mithilfe von speziellen Betten in eine alternative Realität einzutauchen: Während der Körper von Nervenstörungen am Leben erhalten vor sich hinvegetiert, tobt sich der Geist in nach den eigenen Wünschen zusammengestellten Traumwelten aus. Sternbergh spannt seine Leser eine ganze Weile auf die Folter, bis er über sein postapokalyptisches Setting aufklärt. Das appelliert zwar gekonnt an die Neugier des Publikums, allerdings wünscht man sich gerade am Anfang mehr Informationen, z.B. über angesprochene Betten, über deren Besonderheit man lange rätseln darf. Zudem schafft es der Autor leider nicht, seinem interessanten Szenario auch eine würdige Story zu verpassen, denn trotz virtueller Realität ist Spademans Auftragsarbeit letztlich nicht mehr als 08/15-Thrillerkost. Die Story um einen Auftragskiller, der sein Ziel aus diversen Gründen dann doch nicht umbringen kann und es sogar noch vor anderen Parteien beschützt, hat man so im Grunde auch schon dutzendfach woanders gelesen und gesehen. Die einzige Besonderheit sind hier eben die Traumwelten, deren Potenzial Sternbergh aber bei weitem nicht ausnutzt. Kein Ready Player One, kein Inception, kein Matrix dafür aber viel Chaos und Blutvergießen, deren Sinn sich einem auch nicht immer erschließt. Schade, denn bei dieser Ausgangsidee hätte Spademan wirklich ein cooler Thriller werden können. So bietet das Buch aber nur durchschnittliche Thriller-Unterhaltung, die zumindest in der Hörbuchversion dank der launigen Lesung von Christoph Maria Herbst jedoch noch recht kurzweilig und amüsant ist. Mehr aber eben auch nicht.

Kurzbeschreibung Ich tte Männer. Und ich tte Frauen, denn ich will nicht diskriminierend erscheinen. Eine zweite große Terrorwelle am Times Square hat New York City lahm gelegt. Die Stadt ist verlassen, nur einige Reiche verharren in ihren Hochhauslofts und leben in einer Art digitaler Fantasiewelt, wo sie von schönen heißen Welten träumen. Doch inmitten der ausgebombten Stadt gibt es einzelne Menschen, die geblieben sind. Einer davon ist der Spademan, ein ehemaliger MIlmann, der sich jetzt als eiskalter Auftragskiller über Wasser hält. Sein nächster Opfer ist die Tochter eines mächtigen Predigers. Doch etwas lässt den Spademan zögern, etwas stimmt nicht. Und damit macht er sich auch selbst zur Zielscheibe dsterer Kreise. Spademan war ein MIlmann. Das war vor der Bombe. Sie verwüstete den Times Square. Sie tötete seine Frau. Und sie vertrieb einen Großteil der Bewohner Manhattens aus der Stadt. Lediglich die Reichen blieben und zogen sich in ihre Elfenbeintürme zurück, wo sie sich in eine virtuelle Welt einloggen und in seinen Träumen der Realität zu entfliehen versuchen. Jetzt ist der Spademan ein Auftragskiller, der eiskalt tötet. Er ist die Kugel, man muss ihm nur die Richtung vorgeben. Seine bevorzugte Waffe: Ein Teppichmesser. Sein neuestes Zielobjekt ist die Tochter eines mächtigen Fernsehpredigers. Sie zu finden ist kein Problem, aber der Job wird plötzlich kompliziert - die junge Frau ist schwanger und der Kunde hat eine Agenda, die weit über einen einfachen Mord hinausgeht. Spademan muss sich entscheiden. Pressestimmen Vielleicht denken Sie nach zehn Seiten: Wieder so ein Killer-Ding, kenne ich schon, und so kurze Stz, na ja. Legen Sie das Buch dann nicht beiseite, lesen Sie weiter, unbedingt. Es erwartet Sie ein großes Drama, verpackt in einen der aufregendsten Thriller der letzten Jahre. Ein Roman über Schuld und Schmerz, heiligen Zorn und teuflische Ränkespiele in einer aus den Fugen geratenen Stadt. Spademan ist eine ebenso zeitgemäße wie alttestamentarische Figur, und Sie werden sie lieben. Nicht wie einen Bruder, sondern wie ein verwundetes Kind, das um sich schlägt, mit flammendem Schwert und lodern dem Herzen. Wollen Sie diese Story wirklich verpassen? (Fritz Ani, Februar 2014) Hardboiled as f\*\*\*\*! Und eine Schreibe, so scharf wie ein Papierschnitt. (Lauren Beukes, Autorin von Shining Girls) Hardboiled in Perfektion! Liest sich wie ein William-Gibson-Roman, bei dem Christopher Nolan Regie führt. Selten hat man einen so perfekten Debtroman gelesen. (Megan Abbott) Spademan erwischt dich eiskalt. Dster und knapp, mit einer rasiermesserscharfen Sprache. (Toby Barlow) Eleganter, schnittiger und intelligenter Noir. Der beste Sci-Fi-Thriller seit Snow Crash von Neal Stephenson. (Roger Hobbs, Autor von Ghostman) Faszinierend! Ein futuristischer Noir voller Knalleffekte und Ideen. (Nick Harkaway, Autor) Kurzbeschreibung Ich tte Männer. Und ich tte Frauen, denn ich will nicht diskriminierend erscheinen. Eine zweite große Terrorwelle am Times Square hat New York City lahm gelegt. Die Stadt ist verlassen, nur einige Reiche verharren in ihren Hochhauslofts und leben in einer Art digitaler Fantasiewelt, wo sie von schönen heißen Welten träumen. Doch inmitten der ausgebombten Stadt gibt es einzelne Menschen, die geblieben sind. Einer davon ist der Spademan, ein ehemaliger MIlmann, der sich jetzt als eiskalter Auftragskiller über Wasser hält. Sein nächster Opfer ist die Tochter eines mächtigen Predigers. Doch etwas lässt den Spademan zögern, etwas stimmt nicht. Und damit macht er sich auch selbst zur Zielscheibe dsterer

Kreise. Spademan war ein Millmann. Das war vor der Bombe. Sie verwüstete den Times Square. Sie tötete seine Frau. Und sie vertrieb einen Großteil der Bewohner Manhattens aus der Stadt. Lediglich die Reichen blieben und zogen sich in ihre Elfenbeintürme zurück, wo sie sich in eine virtuelle Welt einloggen und in den Träumen der Realität zu entfliehen versuchen. Jetzt ist der Spademan ein Auftragskiller, der eiskalt tötet. Er ist die Kugel, man muss ihm nur die Richtung vorgeben. Seine bevorzugte Waffe: Ein Teppichmesser. Sein neuestes Zielobjekt ist die Tochter eines mächtigen Fernsehpredigers. Sie zu finden ist kein Problem, aber der Job wird plötzlich kompliziert - die junge Frau ist schwanger und der Kunde hat eine Agenda, die weit über einen einfachen Mord hinausgeht. Spademan muss sich entscheiden.